

Tim Schürmann

5. Auflage

Praxiswissen Joomla! 4

Das Kompendium

basics



O'REILLY®

- Schritt für Schritt zur eigenen Website
- Mit Beispielprojekt für den praktischen Einstieg
- Von den Grundlagen bis zum Profiwissen

Papier
plus⁺
PDF.

Zu diesem Buch – sowie zu vielen weiteren O’Reilly-Büchern – können Sie auch das entsprechende E-Book im PDF-Format herunterladen. Werden Sie dazu einfach Mitglied bei oreilly.plus⁺:

www.oreilly.plus

5. AUFLAGE

Praxiswissen Joomla! 4

Das Kompendium

Tim Schürmann

O'REILLY®

Tim Schürmann

Lektorat: Alexandra Follenius

Korrektorat: Sibylle Feldmann, www.richtiger-text.de

Satz: III-satz, www.drei-satz.de

Herstellung: Stefanie Weidner

Umschlaggestaltung: Michael Oréal, www.oreal.de, unter Verwendung
des iStock-Fotos 93218157 von GlobalP

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im
Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN:

Print 978-3-96009-180-6

PDF 978-3-96010-630-2

ePub 978-3-96010-631-9

mobi 978-3-96010-632-6

5. Auflage 2022

Copyright © 2022 dpunkt.verlag GmbH

Wieblinger Weg 17

69123 Heidelberg

Dieses Buch erscheint in Kooperation mit O'Reilly Media, Inc. unter dem
Imprint »O'REILLY«. O'REILLY ist ein Markenzeichen und eine eingetragene
Marke von O'Reilly Media, Inc. und wird mit Einwilligung des Eigentümers
verwendet.

Hinweis:

Der Umwelt zuliebe verzichten wir auf die Einschweißfolie.

Schreiben Sie uns:

Falls Sie Anregungen, Wünsche und Kommentare haben, lassen Sie es uns
wissen: komentar@oreilly.de.

Die vorliegende Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung der Texte und Abbildungen, auch auszugsweise, ist ohne die schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und daher strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die im Buch verwendeten Soft- und Hardware-Bezeichnungen sowie Markennamen und Produktbezeichnungen der jeweiligen Firmen im Allgemeinen warenzeichen-, marken- oder patentrechtlichem Schutz unterliegen.

Alle Angaben und Programme in diesem Buch wurden mit größter Sorgfalt kontrolliert. Weder Autor noch Verlag können jedoch für Schäden haftbar gemacht werden, die in Zusammenhang mit der Verwendung dieses Buches stehen.

5 4 3 2 1 0

Inhalt

Vorwort

Teil I: Einführung und Installation

1 Einführung

Ein Internetauftritt wächst und wächst
Die Lösung: Content-Management-Systeme
Einsatzbereiche und Vorteile von Joomla!
Wie funktioniert Joomla!?
Eine kleine Geschichtsstunde
Versionsnummern
Es geht los: Die Filmtoaster-Seiten

2 Installation

Voraussetzungen
Testumgebung einrichten
Installation von Joomla!
Schreibrechte kontrollieren
PHP-Einstellungen anpassen

3 Erste Schritte

Rundgang durch das Frontend
Anmeldung am Backend
Statistikerhebung
Hauptmenü
Statusleiste
Nachinstallationshinweise
Dashboard
Responsive Design
Der erste Beitrag
Das Baukastenprinzip
Mit Listen und Tabellen arbeiten
Der Papierkorb
Inhalte veröffentlichen und verstecken
Gespernte Inhalte freigeben
Hilfen nutzen

Teil II: Einen Internetauftritt erstellen

4 Den Internetauftritt strukturieren

Arbeitsweisen: Beiträge und Kategorien
Inhalte gliedern

5 Kategorien

Kategorien erstellen
Verschachtelung nachträglich ändern
Kategorien kopieren

6 Beiträge

Beiträge erstellen
Schlagwörter vergeben
Beiträge gliedern
Bilder in Beiträge einbauen

- Verweise und Links einfügen
- Erstellungs- und Veröffentlichungsdatum
- Darstellung des Beitrags anpassen
- Beiträge umsortieren
- Beiträge kopieren
- Felder hinzufügen

7 Menüeinträge

- Einen Menüeintrag anlegen
- Liste mit Kategorien
- Liste mit Beiträgen
- Mehrere Beiträge auf einer Seite: Blog & Co
- Einzelner Beitrag
- Hauptbeiträge
- Indirekt erreichbare Inhalte
- Sichtbarkeit versteckter Inhalte
- Menüeinträge gliedern
- Reihenfolge der Menüeinträge ändern
- Menüeinträge (zeitgesteuert) ausblenden
- RSS-Feeds aktivieren (Integrationseinstellungen)
- Optik eines Menüpunkts ändern
- Seitentitel verändern
- Spezielle Menüpunkte
- Startseite festlegen
- Vorgaben ändern

8 Nützliche Werkzeuge

- Das Archiv nutzen
- Schlagwörter verwalten
- Versionsverwaltung
- Medien verwalten

9 Module

Wozu werden Module verwendet?
Rundgang durch die Modulverwaltung
Ein Modul hinzufügen
Eigenschaften eines Moduls verändern
Reihenfolge der Module ändern
Menüzuweisung - auf welchen Unterseiten erscheint das Modul?
Module für Beiträge
Modul für eigene Texte
Module für Schlagwörter
Module für spezielle Situationen
Module umplatzieren
Module im Frontend bearbeiten
Module in Beiträge einbinden
Hilfe, mein Modul ist verschwunden!
Modulzuordnung kontrollieren und korrigieren

10 Menüs

Menüs verwalten
Ein Menü anlegen
Ein neues Menü-Modul erstellen
Menüeinträge aufspüren und auflisten
Menüeinträge verschieben
Menüeinträge kopieren
Hilfe, mein Menüeintrag ist verschwunden!
Breadcrumb-Leiste (Navigationspfad)

11 Komponenten - Nützliche Zusatzfunktionen

Module, Komponenten und Templates: ein komplexes Zusammenspiel
Bannerwerbung
Kontakte und Kontaktformulare
Kontakte um weitere (Daten-)Felder ergänzen

Newsfeeds
Suchfunktion und Suchstatistiken

12 Benutzerverwaltung und -kommunikation

Benutzerkonten und Profile
Ein exklusives Menü für Benutzerinnen und Benutzer
Benutzergruppen
Benutzer verwalten
Zugriffsebenen - Was bekommt ein Benutzer zu sehen?
An- und Abmeldung
Registrierung
Berechtigungen - Welche Aktionen darf ein Benutzer ausführen?
Beiträge einreichen und freischalten
Benutzerprofil
Benutzerhinweise
Datenschutzwerkzeuge (Privacy Tools)
Workflows
Module zur Benutzerverwaltung
Das interne Nachrichtensystem

13 Joomla! konfigurieren

Website vorübergehend abschalten
Vorgaben für die ausgelieferte Website
Globale Metadaten hinterlegen
Systeminformationen: Hilfe, wenn es klemmt
Logs und Debug-Meldungen: Tiefergehende Fehlersuche
Seitenauslieferung beschleunigen: Der Zwischenspeicher (Cache)
Sitzungsmanagement
Cookies
Einstellungen zum Webserver
Einstellungen zur Datenbank

Zeitzone des Servers
E-Mail-Versand einrichten (Mailing)
Internetzugriff über einen Proxy
Grundeinstellungen im Frontend ändern

14 Plug-ins

Grundlagen
Plug-in-Einstellungen ändern
Anmeldung per LDAP und anderen Diensten
Angemeldet bleiben
Registrierung absichern mit Captchas
Zwei-Faktor-Authentifizierung
Benutzerkonten erweitern und verknüpfen
Beiträge bewerten und anpassen
Texteditoren maßschneidern
Debug-Informationen anpassen
Joomla!-Statistikerhebung kontrollieren
Cache für komplette Seiten

Teil IV: Erweiterungen

15 Templates verwalten

Templates nachrüsten
Stile einsetzen
Templates deinstallieren

16 Ein eigenes Template entwickeln

Das Template-Verzeichnis
Die Entwurfsskizze
Ein HTML-Grundgerüst basteln
Kopf für Joomla! vorbereiten
Komponenten einbinden

- Modulpositionen kennzeichnen
- Systemmeldungen einbinden
- Name der Website einbauen
- Link zur Startseite
- Statische Bilder einbauen
- Die fertige Datei index.php
- Eigene Fehlerseite gestalten
- Die Datei templateDetails.xml
- Template-Paket erstellen und Testlauf in Joomla!
- Template Overrides
- Module Chrome
- Ein Stylesheet einbinden
- Vorschaubilder
- Gezielt einzelne Elemente formatieren
- Templates mit Parametern steuern
- Texte im Template übersetzen

17 Mehrsprachigkeit

- Sprachpakete beschaffen und installieren
- Sprachpakete entfernen
- Die Sprache wechseln
- Einen mehrsprachigen Internetauftritt erstellen
- Einzelne Übersetzungen austauschen (Language String Overrides)
- Eigene Sprachpakete erstellen
- Plug-in für Sprachkürzel

18 Funktionsumfang erweitern

- Das Joomla! Extensions Directory (JED)
- Erweiterungen installieren
- Erweiterungen verwalten und deinstallieren
- Wartungsfunktionen
- Gefahren und Probleme beim Einsatz von Erweiterungen

19 Eigene Erweiterungen erstellen

- Komponenten
- Module
- Plug-ins

Teil V: Tipps und Tricks

20 Suchmaschinenoptimierung

- Funktionsweise einer Suchmaschine
- Seiteninhalte optimieren
- Metadaten: Fluch und Segen
- Der Name der Website
- Suchmaschinenfreundliche URLs (Search Engine Friendly Links)
- Weiterleitungen
- Noch mehr Funktionen mit Erweiterungen

21 Datensicherung und Wiederherstellung (Backups)

- Backups mit Akeeba Backup
- Backups mit Bordmitteln
- Joomla! auf einen anderen Server verpflanzen
- Super-User-Passwort wiederherstellen
- Datenbank reparieren
- Menüs und Kategorien reparieren

22 Aktualisierung und Migration

- Sprachpakete und Erweiterungen aktualisieren
- Joomla! aktuell halten
- Aktualisierungsquellen
- Migration von Joomla! 3.x
- Über Aktualisierungen informieren lassen

Anhang: TinyMCE-Editor

Index

Vorwort

Hinter dem etwas lustig klingenden Begriff Joomla! verbirgt sich ein Computerprogramm, das die Publikation und Verwaltung von Internetseiten vereinfacht. Joomla! eignet sich gleichermaßen für private Seiten wie auch für einen professionellen Internetauftritt. Dank der GNU GPL-Lizenz ist Joomla! kostenlos und liegt vollständig im sogenannten Quellcode vor, sodass man – entsprechende Motivation vorausgesetzt – das System vollständig nach seinen Wünschen verändern kann.

Über dieses Buch

Dieses Buch befasst sich mit der Installation, Konfiguration und Bedienung von Joomla!. Als kapitelübergreifendes Beispiel dient dabei der Aufbau eines kleinen Kinoportals, das zunächst nur Filmkritiken verwaltet, im weiteren Verlauf aber noch um zusätzliche Funktionen verfeinert wird. Sie erfahren, wie Sie Ihren Seiten eine individuelle Optik verpassen und Joomla! einfach um zusätzliche Funktionalitäten erweitern können.

Das Buch wurde so geschrieben, dass Sie es sowohl als Einstieg als auch als Referenz verwenden können (es ist also nicht notwendig, dem durchgehenden Beispiel von Anfang bis zum Ende zu folgen).

Kenntnisse im Umgang mit ähnlichen Anwendungen, wie etwa WordPress, sind im Folgenden nicht nötig. Das Buch richtet sich somit insbesondere auch an Einsteigerinnen und Einsteiger, die zum ersten Mal einen Internetauftritt mit einem derartigen Content-Management-System (CMS) erstellen möchten. Es erleichtert jedoch das Verständnis, wenn Sie bereits eine Internetseite mit einem entsprechenden Baukasten erstellt haben – etwa mit einem Onlinedienst wie Jimdo.

Anmerkungen zur fünften Auflage

Seit der letzten Auflage von *Praxiswissen Joomla!* war das Joomla!-Entwicklerteam wieder fleißig und hat sein Content-Management-System grundlegend überarbeitet. Insbesondere die Benutzeroberfläche hat sich in ihrer Optik und teilweise auch im Aufbau stark verändert. Dies machte zwangsläufig eine Überarbeitung von *Praxiswissen Joomla!* notwendig. Alle Bilder und Erläuterungen in diesem Buch basieren dabei auf der zum Druckzeitpunkt aktuellen Joomla!-Version 4 mit den passenden deutschen Sprachpaketen.

 **Warnung** Da alle Joomla!-Versionen mit einer vorangestellten 4 zueinander kompatibel bleiben, gelten die Angaben in diesem Buch auch weitgehend für alle direkt nachfolgenden Joomla!-Versionen. Mit dem Erscheinen der Joomla!-Version 4.1 ist dieses Buch folglich nicht schlagartig veraltet.

Gegenüber der vorherigen Auflage wurden einige Kapitel grundlegend überarbeitet. Dazu zählen unter anderem die Kapitel über die Bedienung und die Benutzeroberfläche.

Aufbau des Buchs

Das erste [Kapitel](#), *Einführung*, stellt Joomla! vor, geht auf seine Geschichte ein und beleuchtet die Aufgaben eines Content-Management-Systems. Anschließend nennt [Kapitel 2](#), *Installation*, die Voraussetzungen, die für einen Betrieb von Joomla! notwendig sind, und zeigt, wie man es Schritt für Schritt installiert. In [Kapitel 3](#), *Erste Schritte*, erfahren Sie, wie man die Kommandozentrale von Joomla! betritt und bedient.

Im zweiten Teil des Buchs entsteht ein neuer Internetauftritt, wobei als Beispiel eine Website mit Filmkritiken dient. Zunächst befasst sich [Kapitel 4](#), *Den Internetauftritt strukturieren*, mit den Konzepten und Arbeitsweisen von Joomla! und zeigt, wie man eine neue Website gliedert beziehungsweise aufbaut. Alle eingetippten Texte fasst Joomla! thematisch in sogenannten Kategorien zusammen. Wie Sie diese anlegen und verwalten, beschreibt [Kapitel 5](#), *Kategorien*. Anschließend geht es in [Kapitel 6](#), *Beiträge*, an die Eingabe der Inhalte in Form von Texten und Bildern. Wie man diese über Menüpunkte erreichbar macht, verrät [Kapitel 7](#), *Menüeinträge*. [Kapitel 8](#), *Nützliche Werkzeuge*, stellt schließlich noch hilfreiche Funktionen vor, die im Arbeitsalltag nützlich sind. Dazu zählen unter anderem die eingebaute Versions- und die Medienverwaltung.

Der dritte Teil stellt die in Joomla! mitgelieferten Zusatzfunktionen vor. Dazu zählen zunächst in [Kapitel 9](#) die

Module. Sie stellen am Rand Ihrer Website nützliche Informationen oder kleinere Funktionen bereit. Mithilfe der Module können Sie beispielsweise die beliebtesten Beiträge präsentieren oder einen Nachrichtenticker einbauen. Das Anlegen von Menüs behandelt [Kapitel 10, *Menüs*](#). In [Kapitel 11, *Komponenten - Nützliche Zusatzfunktionen*](#), dreht sich alles um die sogenannten Komponenten. Diese realisieren beispielsweise Kontaktformulare oder verwalten Werbebanner. Wie Sie weiteren Personen den Zugriff auf exklusive Inhalte oder sogar Joomla! selbst gestatten, erfahren Sie in [Kapitel 12, *Benutzerverwaltung und -kommunikation*](#). Anschließend wirft [Kapitel 13, *Joomla! konfigurieren*](#), einen Blick auf die Grundeinstellungen des Content-Management-Systems, bevor [Kapitel 14, *Plug-ins*](#), mit den Plug-ins noch kurz auf die kleinen, nützlichen Helfer im Hintergrund eingeht.

Im vierten Buchteil erfahren Sie, wie man Joomla! um zusätzliche Funktionen und Möglichkeiten erweitert. Den Auftakt machen die Templates, die das Design der späteren Website vorgeben. Wie man weitere fertige Template beschafft und aktiviert, verrät [Kapitel 15, *Templates verwalten*](#). Anschließend erklärt [Kapitel 16, *Ein eigenes Template entwickeln*](#), wie man ein eigenes Template programmiert. Als Nächstes zeigt [Kapitel 17, *Mehrsprachigkeit*](#), wie Sie mithilfe von Sprachpaketen Ihrer Website und Joomla! eine fremde Sprache beibringen. [Kapitel 18, *Funktionsumfang erweitern*](#), erweitert den Funktionsumfang über Erweiterungspakete. Auf diesem Weg rüsten Sie beispielsweise eine Bildergalerie oder einen Kalender nach. Wie man Schritt für Schritt eigene Erweiterungen programmiert, erfahren Sie in [Kapitel 19, *Funktionsumfang erweitern*](#).

Zum Abschluss enthüllt der fünfte Buchteil noch ein paar nützliche Tipps und Tricks. Dies beginnt mit der Suchmaschinenoptimierung in [Kapitel 20, *Suchmaschinenoptimierung*](#), geht über das Erstellen eines Backups in [Kapitel 21, *Datensicherung und Wiederherstellung \(Backups\)*](#) bis hin zur Aktualisierung sowie der Migration von älteren Joomla!-Versionen in [Kapitel 22, *Aktualisierung und Migration*](#). Anhang gibt schließlich noch einen kleinen Überblick über die Funktionen des TinyMCE-Editors.

Beispieldateien zum Download

Die in diesem Buch verwendeten Skripte und Templates finden Sie online unter <http://downloads.oreilly.de/9783960091806> zum Download.

Typografische Konventionen

In diesem Buch werden die folgenden typografischen Konventionen verwendet:

Kursivschrift

für Datei- und Verzeichnisnamen, E-Mail-Adressen und URLs, aber auch bei der Definition neuer Fachbegriffe und für Hervorhebungen

Nichtproportionalschrift

für Codebeispiele und Variablen, Funktionen, Befehlsoptionen, Parameter, Klassennamen und HTML-Tags

Nichtproportionalschrift fett

für Benutzereingaben und in den Codebeispielen zur Hervorhebung einzelner Zeilen oder Abschnitte

Tipp



Die Glühbirne kennzeichnet einen Tipp oder einen generellen Hinweis mit nützlichen Zusatzinformationen zum Thema.

Warnung



Die Hand kennzeichnet eine Warnung oder ein Thema, bei dem man Vorsicht walten lassen sollte.

Kino



Die kleine Filmklappe zeigt an, wo es um das Kinoportal geht, das sich als Beispiel durch das ganze Buch zieht.

Bei Verzeichnisangaben trennt immer ein Schrägstrich / mehrere einzelne (Unter-)Verzeichnisse voneinander. In der Angabe *joomla/images* wäre *images* ein Unterordner von *joomla*. Diese für Windows-Nutzer etwas ungewohnte Notation wurde absichtlich gewählt: Zum einen verwendet sie Joomla! selbst in seiner Benutzeroberfläche, und zum anderen ist sie auf den meisten (Internet-)Servern üblich. Unter Windows würde man die Verzeichnisangabe aus dem obigen Beispiel als *joomla\images* notieren.

Ressourcen und Support

Die folgende Liste enthält wichtige Internetseiten oder Anlaufstellen rund um das Thema Joomla!:

- <https://www.joomla.org> - Die Homepage von Joomla!

- <https://www.joomla.de> – Die größte deutschsprachige Seite zum Thema Joomla!
- <https://extensions.joomla.org> – Verzeichnis mit kostenlosen Joomla!-Erweiterungen
- <https://www.jgerman.de> – Internetauftritt des deutschen Übersetzerteams

Der Autor, die Danksagung und der ganze Rest

Murphys Gesetz besagt, dass alles, was schiefgehen kann, auch schiefgehen wird. Aus diesem Grund enthält das vorliegende Werk neben einem vermutlich recht hohen Zelluloseanteil und viel schwarzer Farbe zwangsläufig auch ein paar Fehler. Sie stammen vom Autor selbst und sind trotz der extrem strengen Blicke des Lektorats bis in die Druckerei durchgeflutscht. Dafür müsste man ihnen eigentlich Respekt zollen.

Falls Sie zufällig auf einen der angesprochenen Fehler treffen, lassen Sie ihn nicht in Freiheit sein Unwesen treiben, sondern melden Sie ihn an die E-Mail-Adresse info@tim-schuermann.de. Dies ist gleichzeitig der direkte Draht zum Autor, der sich selbstverständlich auch im Fall von Kommentaren oder anderen Anmerkungen auf Post freut. Seinen eigenen Internetauftritt betreibt der Diplom-Informatiker unter <http://www.tim-schuermann.de>. Bitte beachten Sie, dass auf beiden Wegen leider kein kostenloser Support angeboten werden kann.

Der Dank des Autors geht an die Lektorin Alexandra Follenius, die zahlreiche Vorschläge und Korrekturen beigesteuert hat. Weiterer Dank gebührt meiner Familie

und natürlich allen Leserinnen und Lesern, ohne die diese Buchstabensuppe auf weiß gefärbten Holzabfällen niemals den Weg in die Händlerregale gefunden hätte.

Damit jetzt nicht noch mehr langweiliges Danksagungsdingsbums wertvollen Buchplatz wegnimmt, schließe ich hiermit das aktuelle Kapitel und fahre direkt mit dem eigentlichen Thema fort.

TEIL I

Einführung und Installation

Einführung

In diesem Kapitel:

- Ein Internetauftritt wächst und wächst ...
- Die Lösung: Content-Management-Systeme
- Einsatzbereiche und Vorteile von Joomla!
- Wie funktioniert Joomla!?
- Eine kleine Geschichtsstunde
- Versionsnummern
- Es geht los: Die Filmtoaster-Seiten

Die ersten Schritte zum eigenen Internetauftritt führen meist über Onlinedienste wie Jimdo oder Wix sowie die »Homepage-Baukästen« von Webhostern wie Strato oder Ionos. In ihnen entwirft man eine Internetseite wie in einem Layout- oder Grafikprogramm. Augenscheinlich führen diese Baukästen schnell und unkompliziert zum Ziel. Ein Cineast könnte mit ihnen noch am Abend des Kinobesuchs eine Kritik schreiben und veröffentlichen. Die Probleme beginnen jedoch, wenn der Internetauftritt größer wird.

Ein Internetauftritt wächst und wächst ...

Je mehr Kritiken auf dem Internetauftritt landen, desto unübersichtlicher wird er. In einer ellenlangen, unsortierten Liste mit über 100 Filmkritiken findet man bei einem Besuch erst nach mehreren Minuten einen ganz bestimmten Film - wenn man nicht schon vorher entmutigt aufgibt.

Gleichzeitig wandert der Blick neidisch auf die Funktionen anderer Internetseiten. Dort fördert eine schicke Kommentarfunktion den Gedankenaustausch, eine Suchfunktion erleichtert das Aufstöbern einer bestimmten Filmkritik, und ein Kalender mit allen anstehenden Filmpremieren wäre doch auch ganz nett.

Mitunter bieten einige Leserinnen und Leser ihre Hilfe an und schicken eigene Kritiken. Die in Word- und LibreOffice-Dateien angelieferten Texte müssen allerdings erst noch irgendwie in den Webbaukasten hineinkommen sowie Korrektur gelesen und optisch an die anderen Filmkritiken angepasst werden. Ältere Texte verlangen zudem immer mal wieder nach Korrekturen und Ergänzungen - beispielsweise wenn man einen Tippfehler entdeckt oder eine Filmkritik doch zu scharf formuliert ist.

Gefällt irgendwann das Design des Internetauftritts nicht mehr, steht schließlich noch eine kleine Überarbeitungssorgie ins Haus. Bei einigen Webbaukästen lässt sich das Aussehen zudem nur in engen Grenzen an die eigenen Bedürfnisse anpassen.

Je weiter also ein Internetauftritt wächst,

- desto unübersichtlicher wird er,

- desto mehr Zusatzfunktionen kommen infrage und
- desto häufiger muss man ständig die gleichen stupiden Aufgaben lösen. Diese erfordern einen hohen Arbeitsaufwand, sind teilweise nur umständlich durchzuführen und somit unterm Strich auch noch zeitraubend.

Die Lösung: Content-Management-Systeme

Damit es gar nicht erst zu einem kleinen Chaos kommt, sollten Sie sich gleich mit Spezialprogrammen anfreunden, die Ihnen bei der Verwaltung und der Gestaltung Ihres Internetauftritts behilflich sind und Ihnen viele Standardaufgaben abnehmen. Eine solche Software bezeichnet man als *Content-Management-System*, abgekürzt CMS.

Ein Content-Management-System verwaltet selbstverständlich nicht nur Filmkritiken, sondern auch sämtliche anderen Medien, die auf Internetseiten angeboten werden können, wie etwa Bilder und Videos. Es sorgt automatisch für ihre korrekte Publikation, verknüpft sie sorgfältig miteinander und verpasst allen Seiten ein einheitliches Aussehen. Mithilfe des eingebauten Benutzermanagements schränkt man den Zugriff auf spezielle Bereiche oder Unterseiten für bestimmte Nutzergruppen ein und erlaubt externen Autorinnen und Autoren, ihre Texte direkt in das System einzugeben. Aber auch dynamische Zusatzfunktionen, wie eine Kommentarfunktion oder einen Kalender, schaltet man mit nur wenigen Mausklicks aktiv.

Damit könnte sich beispielsweise die Cineastin ihren Traum von einer kleinen Kinoseite realisieren: Filmkritiken und aktuelle Nachrichten aus Hollywood würden tagesaktuell von vielen Helfern eingegeben und automatisch vom System übersichtlich verwaltet. Mithilfe einer Kommentarfunktion ließe sich zudem ausführlich über den neuesten James Bond diskutieren. Es gibt folglich viele gute Gründe, zu einem Content-Management-System zu greifen – und natürlich nicht nur für Cineasten.

Einsatzbereiche und Vorteile von Joomla!

Joomla! ist ein Content-Management-System, mit dem sich auch umfangreiche Internetpräsenzen spielend leicht pflegen und gestalten lassen.

Seine Vorteile liegen in einer komfortablen Bedienung und seiner Erweiterbarkeit. Von Haus aus bringt es bereits viele Funktionen wie Kontaktformulare und eine Suchfunktion mit. Weitere Funktionen rüstet man bei Bedarf über eine der zahlreichen Erweiterungen nach. Joomla! verfügt über eine große, unterstützende Gemeinschaft, die Joomla! kontinuierlich vorantreibt und weiterentwickelt. Und das Beste: Sie dürfen Joomla! kostenlos verwenden – selbst für kommerzielle Zwecke.

Bei so vielen Vorteilen sollte man jedoch nicht vergessen, dass die Wahl des richtigen Content-Management-Systems auch ein wenig von den eigenen Vorlieben abhängt. Nicht verschwiegen werden darf zudem, dass Joomla! bei sehr umfangreichen Internetauftritten passen muss, für die man die volle Kontrolle über jedes einzelne Element benötigt.

Für solche Aufgaben zieht man besser TYPO3 oder ein vergleichbares System aus dieser Leistungsklasse heran. Darüber hinaus werkelt Joomla! etwas langsamer als die Konkurrenten WordPress und Drupal. Dies merkt man vor allen Dingen an einer leichten Verzögerung bei der Auslieferung einer Internetseite. Dennoch bietet Joomla! einen hervorragenden Kompromiss zwischen Mächtigkeit, Schlankheit und einer einfachen Bedienung.

Die Weiterentwicklung von Joomla! koordiniert und fördert das eigens dafür gegründete gemeinnützige Unternehmen *Open Source Matters*, kurz OSM (<http://www.opensourcematters.org>).

Wie funktioniert Joomla!?

Joomla! ist kein herkömmliches Programm, das Sie auf dem heimischen PC starten und nutzen können. Stattdessen läuft es direkt auf einem im Internet angemieteten Computer, dem sogenannten *Server*. Ein solches Content-Management-System bezeichnet man daher auch als *serverseitiges CMS*. Dies bedeutet gleichzeitig, dass Konfiguration, Wartung und das Eingeben von neuen Texten aus einem Internetbrowser heraus passieren. Hierzu stellt Joomla! mehrere versteckte Unterseiten bereit, über die Sie als Verwalterin oder Verwalter später das System einrichten und über die Autoren ihre Beiträge abgeben. Normale Besucherinnen und Besucher erlangen selbstverständlich keinen Zutritt zu diesen Bereichen.

Eine Autorin, die einen neuen Beitrag hinzufügen möchte, meldet sich bei Joomla! an und gibt in einem speziellen Formular ihren Text ein. Sobald sie fertig ist, speichert das Content-Management-System diesen Text in einer im

Hintergrund wartenden Datenbank. Diese bewahrt sämtliche Seiteninhalte für einen schnellen Zugriff auf. Damit ist die Arbeit der Autorin bereits beendet. Sobald sie Joomla! die Freigabe erteilt, erscheint ihr Text umgehend auf der Homepage. Um die Formatierung des Texts kümmert sich Joomla! – allerdings erst dann, wenn es ihn an einen Besucher ausliefert: Fordert der Browser eines Besuchers den Beitrag an ❶, kramt Joomla! alle Inhalte, die zu der Seite gehören, aus der Datenbank hervor ❷ und setzt sie mithilfe eines Bauplans zusammen ❸ (siehe [Abbildung 1-1](#)). Die fertige Seite reicht Joomla! dann wieder an den Browser zurück ❹.

Tipp Bildlich kann man sich diesen Vorgang wie die Konstruktion eines Hauses aus LEGO® vorstellen. Die genoppten Steine repräsentieren die Inhalte, die Joomla! nach dem beiliegenden Montageplan so zusammenstößelt, dass sie ein hübsches Häuschen ergeben. Je nachdem, wie der Bauplan aussieht, erhält man eine andere Hausfassade.

Joomla! liefert also nicht einfach fix und fertige *statische* Seiten aus, sondern erzeugt sie erst *dynamisch* in dem Moment, in dem sie angefordert werden. Das kostet zwar jedes Mal etwas Rechenzeit auf dem Server, hat aber den unschlagbaren Vorteil, dass jede Änderung sofort auf der Homepage sichtbar ist. Darüber hinaus werden erst auf diese Weise aktive Inhalte, wie die Such- oder die Kommentarfunktion, möglich.

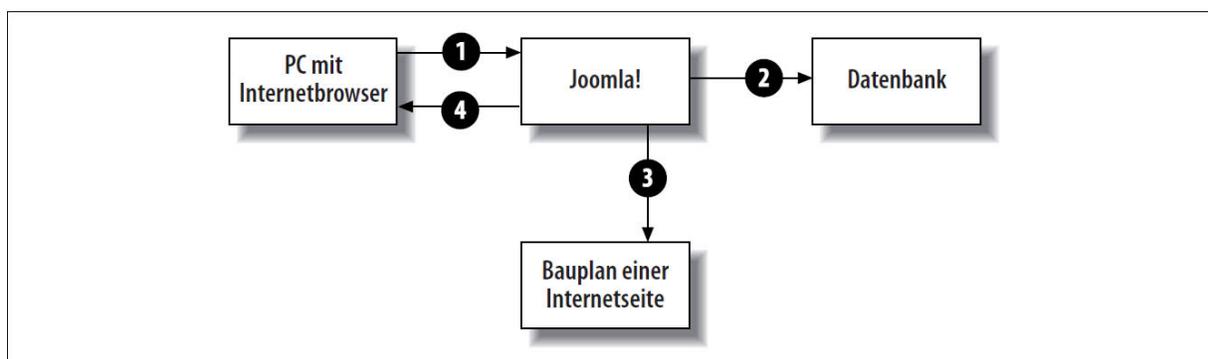


Abbildung 1-1: Von der Anfrage bis zur Auslieferung der Seite.

Mithilfe der Baupläne trennt Joomla! zudem strikt die Inhalte von der Optik. Das hat wiederum den Vorteil, dass der Betreiber der Homepage das Aussehen aller Texte jederzeit mit nur zwei Mausklicks ändern kann - er muss lediglich einen anderen Seitenbauplan wählen.

Im Fall der Kinoseite bestimmt der Betreiber in Joomla! zunächst das Layout und legt fest, wer seiner vielen Helferinnen und Helfer überhaupt Filmkritiken schreiben darf - um den Rest braucht er sich ab sofort keine Gedanken mehr zu machen. Die externen Autoren senden ihre Kritiken nicht mehr per E-Mail zu, sondern melden sich mit ihrem Benutzerkonto direkt bei Joomla! an und hinterlassen dort ihre Texte. Der Betreiber spart somit Zeit und kann sich ganz seinen eigenen Texten und vielen weiteren Kinobesuchen widmen.

Eine kleine Geschichtsstunde

Die Geschichte von Joomla! reicht bis ins Jahr 2000 zurück. Zu diesem Zeitpunkt begann die australische Firma Miro mit der Entwicklung eines Content-Management-Systems. Um den Verkauf anzukurbeln, gab man auch eine kostenlose Ausgabe heraus. Diese *Mambo* genannte Variante stellte Miro unter die *GNU General Public License* (kurz **GNU GPL**, <http://www.gnu.de/documents/index.de.html>). Hierüber freute sich die beständig wachsende Fangemeinde, stellte diese spezielle Lizenz doch sicher, dass Mambo auch in Zukunft frei erhältlich sein würde. Gleichzeitig lockten ihre Konditionen zahlreiche Helfer an, die die